

Protokoll der Generalversammlung vom 13. April 2012

Trattoria Rose da Mario, Bachenbülach

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Abnahme Protokoll der GV und Jahresbericht 2011
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung 2011
6. Wahlen Vorstandsmitglieder
7. Mutationen (extern / intern)
8. Budget / Mitgliederbeiträge 2012
9. Jahresprogramm 2012
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

Verhandlungen

1. Begrüssung

Präsident Stephan Hartung begrüsst die anwesenden Mitglieder und im Speziellen Gemeindepräsident Franz Bieger zur GV und weist darauf hin, dass der GIBB im Jahr 2012 auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Grusswort von Gemeindepräsident Franz Bieger:

Er freue sich darüber, beim 25-Jahr-Jubiläum dabei zu sein. Im Vergleich zu den anderen Dorfvereinen entsprächen 25 Jahre aber noch der Junioren-Liga! Die Zukunft liege noch vor dem GIBB, er wünsche dem Verein viele weitere erfolgreiche Jahre! Als Gewerbe- und Industrieverein sei der GIBB auch ein wichtiger Partner der Gemeinde.

Bezüglich der Bautätigkeit in Bachenbülach werde im Moment das letzte gewerblich zu nutzende Gebiet erschlossen; bereits träfen bei der Gemeinde erste Anfragen von Interessenten ein. Das Bauland sei zu erschwinglichem Preis käuflich, aber es eile ja nicht. Wenn man nicht mehr wachsen könne, müsse man eben qualitativ mehr bieten. Man sei daran interessiert, nachhaltige Betriebe – und damit potenzielle Mitglieder für den GIBB! – anzusiedeln, und nicht einfach Lagerhallen zu bauen.

Es würden in naher Zukunft noch die letzten Strassen erstellt – danach sei Bachenbülach gebaut! Der Siedlungsraum werde nicht erweitert, und die letzten Bauparzellen seien bereits vergeben.

Franz Bieger erläutert noch den Stand der Dinge bezüglich des Einkaufsgebietes, der Grenzstrasse und der Sanierung der Zürichstrasse; am 30.06.2012 stehe dem Gewerbe und der Bevölkerung aus Anlass der Kreiseinweihung zudem ein grosses Fest bevor.

Mit den besten Wünschen für die kommenden 25 Jahre wünscht der Gemeindepräsident den Mitgliedern eine erfolgreiche GV und gibt bekannt, dass die Gemeinde die Kosten für den Apéro der Jubiläums-GV übernehme, was mit herzlichem Applaus verdankt wird.

GIBB-Präsident Stephan Hartung dankt für das Grusswort des Gemeindepräsidenten.

2. **Wahl des Stimmzählers**

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wird Claude Haari.

Bei 24 stimmberechtigten Anwesenden beträgt das Stimmenmehr 13 Stimmen.

3. **Abnahme Protokoll**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 15. April 2011 wird einstimmig genehmigt; eine Verlesung wird nicht gewünscht.

4. **Jahresbericht des Präsidenten**

Stephan Hartung verliest den Bericht über das Vereinsjahr 2011 und findet, der Verein habe an positiver Stimmung gewonnen; bei verschiedenen Anlässen habe eine lockere Stimmung geherrscht, auch wenn die Beteiligung seitens der Mitglieder nicht gerade be- rauschend gewesen sei. Der Jahresbericht des Präsidenten ist auf der Homepage des GIBB aufgeschaltet.

5. **Abnahme der Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht**

Der Kassier, Patrick Pantera, erläutert die Jahresrechnung. Aufgrund einiger Debitorenaus- fälle schliesst die Rechnung mit einem kleinen Verlust von CHF 794.00 – drei Mitglieder- beiträge sind nicht entrichtet worden.

Revisorin Ursula Diezi verliest den Bericht der Revisorinnen; die Buchführung wird als kor- rekt und sauber gelobt. Unregelmässigkeiten seien keine festzustellen. Patrick Pantera ha- be die Bücher ordnungsgemäss geführt, weshalb die Revisorinnen den Mitgliedern die Genehmigung empfehlen.

Der Präsident lässt über die Jahresrechnung 2011 abstimmen: Die mit CHF 734.96 leicht negativ schliessende Jahresrechnung 2011 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand mit herzlichem Applaus ebenfalls einstimmig Décharge erteilt.

6. **Wahlen Vorstandsmitglieder:**

Der Vorstand stellt sich geschlossen zur Wiederwahl und wird einstimmig für zwei weitere Geschäftsjahre bestätigt. Auch der **Präsident Stephan Hartung** bleibt weiterhin im Amt.

Kassier: *Patrick Pantera* gibt sein Amt als Kassier nach zwei Jahren ab, da er zu einer anderen Filiale der ZKB wechselt. Der Präsident dankt herzlich für dessen Einsatz und überreicht ihm zwei Flaschen Wein; die Mitglieder bekunden ihre Wertschätzung mit herzlichem Applaus. Als neuer Kassier und damit auch Vorstandsmitglied stellt sich *Rino Bernasconi* zur Verfügung. Er wird einstimmig in sein neues Amt gewählt.

7. Mutationen

Keine Neumitglieder 2011

Austritte im Jahr 2011:

- Picobello Reinigungen AG (Beitrag nicht gezahlt)
- Eugen Brunner, Gipsergeschäft (Pensionierung)
- Elektro Hildebrand (wurde von Grosskonzern übernommen)
- LS-Automobile (Othmar Ludescher war Teilhaber; Trennung im Unfrieden)
- Licht-Art (Beitrag nicht gezahlt)

Neuer Mitgliederbestand: 64 Mitglieder, davon 1 Ehrenmitglied (Eveline Werthmüller) und 6 Freimitglieder (Willy W. Furrer und Vorstand)

8. Budget 2012 / Mitgliederbeiträge

Für 2012 sind keine besonderen Budgetposten vorgesehen. Das gewinnneutrale Budget 2012 wird einstimmig genehmigt. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

9. Jahresprogramm 2012

Das Jahresprogramm 2012 wurde den Mitgliedern bereits zugestellt und ist auch im Internet veröffentlicht.

Seitens des **KGV** besteht ein Angebot für Gewerbe-Lunches mit Fachreferaten; der KGV übernimmt die Kosten für Referenten. Mögliche Themen:

- ZKB – die 10 Gebote der Nachfolgeregelung
- Steueroptimierung für Unternehmer
- Digitales Marketing für KMU

Anfragen von Referenten für folgende Themen:

- Fitness am Arbeitsplatz
- Weinkunde Zürcher Unterland – Rafzerfeld

Vereinsreise 2012: 19.09.2012 (mit der Bitte um Eintrag in Agenda...)

10. Anträge von Mitgliedern

Anregung:

Soll eine neue Mitgliederkategorie geschaffen werden – Verbandsmitglied ohne Beteiligung an lokalen Anlässen? Diese Mitglieder würden mit einem Jahresbeitrag von etwa 150 CHF nur noch einen kleinen Beitrag an den GIBB leisten (30 – 40 CHF), der Rest ginge an die übergeordneten kantonalen und schweizerischen Verbände.

Rund die Hälfte der Mitgliederbeiträge gehen sowieso an diese übergeordneten Verbände KGV und Bezirksgewerbeverein sollen dazu beitragen, Gewerbler in die Politik zu bringen. Reine Verbandsmitglieder könnten für den lokalen Verein Nachteil bringen. Lokales sei aber wichtig; denn daraus sollen die übergeordneten Verbände getragen sein.

KGV und Bezirksgewerbeverein sollen Kontakt mit dem GIBB suchen und auch Anlässe organisieren, damit die Mitglieder wissen, worum es überhaupt geht. Kontakte zu pflegen sei wichtig: Martin Arnold soll auf Wunsch der Mitglieder für die GV 2013 eingeladen werden. Die Mitglieder sind vom Vorschlag einer neuen Mitgliederkategorie generell *nicht* begeistert.

11. Verschiedenes

Jerry Marccarini ist bereits seit 10 Jahren im GIBB-Vorstand. Der Vorschlag des Präsidenten, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen, wird von den Mitgliedern mit Applaus bestätigt.

Lehrlings-Parcours:

Der Lehrlingsparcours war gut besucht – 82 Schüler nahmen daran teil. Von Bachenbülach nahmen folgende Unternehmen teil:

AMAG Automobil- und Motoren AG	24 Schüler/innen
Butti Malergeschäft	8 Schüler/innen
Coop Megastore Bachenbülach	12 Schüler/innen
CS R. Steimann AG	7 Schüler/innen
P + S Werbung AG	31 Schüler/innen

Die Rückmeldungen seien durchwegs positiv ausgefallen. Die Aufmerksamkeit der Schüler habe sich verbessert, sowohl Lehrer als auch Betriebe äusserten sich positiv. Ein Thema sei aber der Transport der Schüler zu auswärtigen Firmen; dieser müsse organisiert werden.

Bezüglich der Durchführung des Lehrlings-Parcours stellt sich die Frage, ob dieser Anlass künftig zweimal jährlich durchgeführt werden soll, da für die einen der November zu früh, der Februar hingegen zu spät sei.

Hauptsächlich aus Kostengründen, aber auch wegen des grossen Aufwands, kann sich niemand dafür erwärmen, diesen Anlass zweimal jährlich durchzuführen. Aufhören ist aber kein Thema; ein gewisser Erfolg stecke ja schon hinter der Idee «Lehrlings-Parcours», biete er doch die Chance, einen guten Lehrling/eine gute Lehrtochter zu finden.

Einige Mitglieder halten die Vorverlegung des Lehrlings-Parcours auf November für sinnvoll, weil die Schüler/innen dann damit beginnen, sich für Lehrstellen zu bewerben. Da die Jugendlichen neu bereits im 2. Oberstufen-Jahr an diesem Lehrlings-Parcours teilnehmen, sei die Durchführung im Februar allerdings immer noch früh genug – die Schüler/innen hätten so immerhin bis Ende August Zeit für Schnupperlehren.

Moniert wurde, dass die Jugendlichen offener sein und ein breiteres Spektrum an Berufsmöglichkeiten in Betracht ziehen sollten. Nicht alle könnten KV machen – auch Handwerker/innen seien wichtig und würden gebraucht.

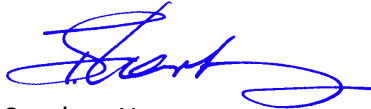
Es folgt ein Hinweis auf das nationale Projekt: Lift!, das schwächeren, benachteiligten Schüler/innen (C-Sek) ermöglicht, freiwillig während mindestens drei Monaten gegen eine geringe Entschädigung stundenweise in Betrieben auszuhelfen und so eine realistische Vorstellung von der Berufswelt zu erlangen. Ein solcher Einsatz kann auch während der Schulzeit erfolgen.

Sowohl das Gewerbe als auch die Schüler/innen bekommen so eine Chance: Betriebe vertrauen sich nach so einer Probezeit vielleicht eher, auch leistungsschwächere Schüler/innen auszubilden.

Weitere Wortmeldungen werden nicht verlangt. Der Präsident dankt den Anwesenden für ihre aktive Teilnahme und **schliesst die Generalversammlung um 20.50 Uhr.**

Bachenbülach, 13. April 2012

Der Präsident:



Stephan Hartung

Für das Protokoll:

Katarina Hartung